



Lifelong Learning Programme 2007-2013

Leonardo da Vinci, Multilateral Projects Transfer of Innovation

PROMOTION DER NATUR MITTELS AUSBILDUNG DER NATURINTERPRETEN

# Natur – und Landschaftsinterpretation

Newsletter Ausgabe 3, November 2009

- › Danke (2)
- › Resultate des Projekts (3)
- › Es hat sie besonders interessiert... (4)
- › Das Grüne Band Europas – Chance für Mensch und Natur (5)
- › Mensch und Erbe reichen sich die Hand (7)





## Danke

*Sehr geehrte Projektpartner, Mitarbeiter am Projekt, Text- und Foto-AutorInnen, mit einem Wort, alle, die geholfen haben, das Projekt abzuschließen.*

*Wir danken Ihnen für ihre Hilfe, fachliche und moralische Unterstützung und Zeitaufwand, dass sie in unser gemeinsames Projekt investiert haben. Mit dem Abschluss des Projektes fängt die richtige Arbeit erst an.*

*Wir sind aber der Überzeugung, dass wir gemeinsam das erste Training der Natur und LandschaftsführerInnen im nächsten Jahr vorbereiten und durchführen werden.*

*Stanka Dešnik  
Krajinski park Goričko*



»Die Ergebnisse des Projekts sind ein Handbuch und ein Arbeitsbuch. Das Handbuch soll in erster Linie den TrainerInnen der Natur- und LandschaftsführerInnen dienen und umfasst gebündelt umfangreiches, fachliches Lehrmaterial, das interdisziplinär das Gebiet der Natur- und Landschaftsinterpretation behandelt. Das Arbeitsbuch oder Portfolio ist für die TeilnehmerInnen der Ausbildung vorgesehen. Es setzt sich aus theoretischen Grundlagen, Übungsaufgaben und praktischen Beispielen zusammen, die Schritt für Schritt den TeilnehmerInnen Wissen und Praxis des Natur- und Landschaftsführers näher bringen«.

Dr. Gregor Torkar

## Resultate des Projekts

Mit dem Projekt wollten wir ein Trainingsprogramm für NaturparkführerInnen mit dem Schwerpunkt auf den Fähigkeiten zur Natur- und Landschaftsinterpretation entwickeln, eine Gruppe von TrainerInnen identifizieren und Möglichkeiten für die Realisierung dieses Programms in der Zukunft erkunden.

Die von uns durchgeführte Analyse des Ausbildungsbedarfs hat bestätigt, dass die Ausbildung auf dem Gebiet der Natur- und Landschaftsinterpretation in Slowenien erwünscht und notwendig ist. Bei der Ausarbeitung des Lehrplans haben wir die Ergebnisse dieser Analyse und Beispiele aus der Praxis der Partnerländer berücksichtigt. Der Trainings-Lehrgang ist in vier Module mit einer Gesamtdauer von 77 Stunden aufgeteilt.

Der Trainings-Lehrgang richtet sich an alle, die mit den Methoden der Natur- und Landschaftsinterpretation das Bewusstsein für die Bedeutung von Natur und Landschaft bei BesucherInnen von Schutzgebieten erhöhen möchten. Aufgrund der unterschiedlichen Hintergründe, Erfahrungen und formalen Bildung, die die TeilnehmerInnen mitbringen, sind die Themenbereiche sehr breit gefächert. Der Schwerpunkt liegt auf dem Erlangen des Grundwissens und praktischer Fähigkeiten in verschiedenen Themenbereichen.

Die Inhalte werden von ExpertInnen aus ganz Slowenien in den Bereichen Naturschutz, Erwachsenenbildung, Forstwirtschaft, Landschaftsarchitektur, Ethnologie, Bewegung und gesunde Ernährung, Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Marketing und Interpretation aufbereitet. Diese ExpertInnen sind die primären Ansprechpartner, die auch in der Zukunft als Trainer an der Durchführung der Ausbildung beteiligt sein werden.

Das Partner-Netzwerk, das wir im Laufe des Projekts aufgebaut haben, hat sich als guter und sehr wichtiger Ausgangspunkt für die Vorbereitung der Ausbildung auf der nationalen Ebene erwiesen. Diese sich intensivierenden Partnerschaften mit Institutionen und Personen haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Nataša Moršič  
Krajski park Goričko



*Stanka, Nataša und Mojca*



*Teilnehmer der Pressekonferenz*

## Es hat sie besonders interessiert...

Das Abschlussereignis des zweijährigen Projektes war die Pressekonferenz am Dienstag, des 10. November in Murska Sobota.

Projektleiterin Stanka Dešnik, Mojca Makovec Haložan (Centre for Health and Development) und Nataša Moršič (Naturpark Goričko) haben den Medien, Projektpartnern und anderen Interessierten die Aktivitäten und Resultate des Projektes vorgestellt.

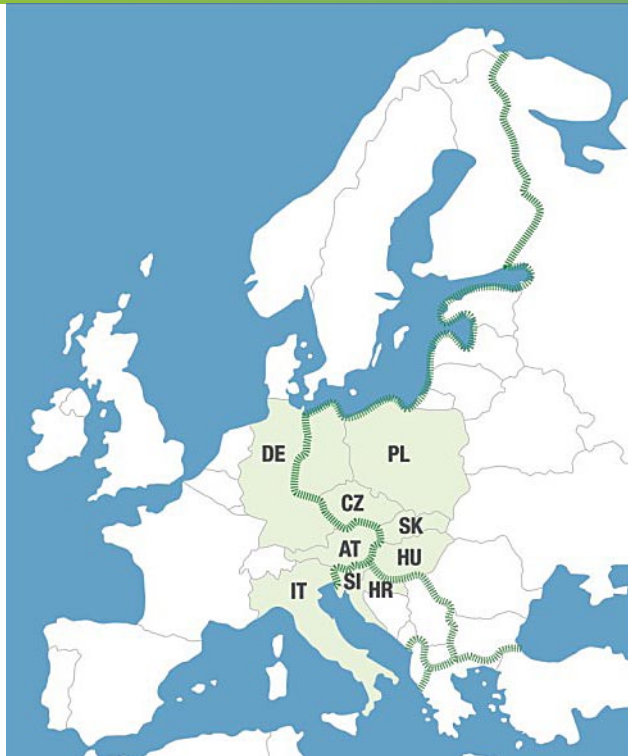
Sie haben auch Fragen bezüglich der Projektresultate, Unterschiede im Führen verschiedenen Zielgruppen mit Betonung an Personen mit besonderen Bedürfnissen und Zertifizierung der Ausbildung der Natur- und LandschaftsführerIn beantwortet.

Die Präsentation verlief interaktiv, den die Anwesenden wurden mit der Frage: "Wie würden sie das Logo des Projektes interpretieren", herausgefordert.

Nach der Pressekonferenz folgte eine Präsentation und Verkostung einer Vollwertigen Mahlzeit mit entsprechender Interpretation einer gesunden Lebensweise. Die Mahlzeit war mit Lokalprodukten vorbereitet. Promotion einer gesunden Lebensweise - eins der Projektziele- beginnt nämlich mit kennen der Lokalanbauer, die jeder der Natur- und LanschaftsführerInnen kennen soll.

Für weitere Informationen erreichen sie uns an der Telefonnummer ++386 2 551 88 64 oder [natasa.morsic@goricko.info](mailto:natasa.morsic@goricko.info) oder [stanka.desnik@goricko.info](mailto:stanka.desnik@goricko.info).

*Gregor Domanjko  
Krajinski park Goričko*



Das Grüne Band Europas



Stanka Dešnik

## Das Grüne Band Europas – Chance für Mensch und Natur

Zwischen dem 21. und 24. Oktober 2009 fand in Linz, Kulturhauptstadt Europas 2009, das dritte Paneuropäische Treffen und Internationale Konferenz mit dem Titel „Das Grüne Band Europas – Chance für Mensch und Natur“ statt. Am Treffen haben die Gründer der Initiative Grüne Band Europas teilgenommen. Die Initiative verbindet Regierungs –und Nichtregierungsorganisationen aus 24 Staaten aus Grenzregionen am ehemaligen „Eisernen Vorhang“ von der Barentssee im Norden bis zum Schwarzen Meer im Südosten.

Im Jahr 1989, bald nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, gab es eine kleine Gruppe von deutschen Naturschützern mit einer Initiative für den Erhalt der Natur mit artenreichen Lebensräumen an der Grenze zwischen kommunistisch und kapitalistisch orientierten Staaten. 2004 wurde die Initiative Grünes Band Europa gegründet, die von der IUCN (Internationale Naturschutzunion) koordiniert wird. Zweck der Initiative ist es, die Erhaltung einer über 12.500 km langen Rückgrats von Habitaten, die in Europa das ökologische Netz aus vielfältigen Umwelträumen verbindet. Die Initiative Grünes Band versucht die Entwicklung der Grenzregionen langfristig in die Richtung zu lenken, dass die Natur und der Mensch koexistent leben könnten.

Auf Wunsch von Veranstaltern stellten Stanka Dešnik und Gregor Domanjko aus dem Naturpark Goričko, Slowenien, den Anwesenden auf der Konferenz das Projekt Promotion der Natur mittels Ausbildung von Natur Interpretern vor.

Unter anderem hat Liana Geidezis das Projekt mit dem Titel Erlebnis Grünes Band vorgestellt, das in Deutschland in vier Bundesländer läuft und von Bundesamt für Naturschutz (BfN) gefördert wird. Zweck des Projekts ist es, auf erlebnisreiche Weise Natur, Kultur und Geschichte am Grünen Band vorzustellen und gleichzeitig die wertvollen Teile der Natur zu schützen. Einen Teil der Projektaktivitäten haben auch die zertifizierte Ausbildung von Natur- und Landschaftsführern am Grünen Band bestimmt.

Wir laden sie ein, mehr über die Initiative Grünes Band und das Projekt »Erlebnis Grünes Band« auf der Webseiten [www.europeangreenbelt.org](http://www.europeangreenbelt.org) und [www.erlebnisgruenesband.de](http://www.erlebnisgruenesband.de) zu erfahren.

Gregor Domanjko  
Krajinski park Goričko



Liana Geidezis

»Um das natürliche Potenzial einer Region durch gelenkte touristische Nutzung in Wert zu setzen, ist es sinnvoll, zielführend und gegebenenfalls auch notwendig neben Informationstafeln im Gelände, Karten- und/ oder Tourvorschlägen auch Wander-, Exkursions- und andere Angebote von und mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführern (ZNL) zu entwickeln. Das dabei entstandene Ausbildungsmodul im Sinne eines Lehrplanes wurde im Rahmen eines Projektes entwickelt, erprobt und angepasst, damit es für Nachnutzer in anderen Regionen nachvollziehbar und wiederholbar ist. Das Angebot der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL) für das Grüne Band wird von Touristen, Besuchern und auch von der lokalen Bevölkerung hervorragend angenommen, um mehr über die vielfältigen Aspekte von Natur, Kultur und Geschichte am Grünen Band zu erfahren.

In einer Region am Grünen Band in Deutschland (Naturpark Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale) wurden im Jahr 2006 erstmalig durch das Naturparkzentrum „Obere Saale – Sormitz“ über 20 ZNL entsprechend ausgebildet. Aufbauend auf diesen Erfahrungen wurden weitere ZNL z.B. als „Grenzgänger“ (Naturführer am Grünen Band) mit dem Schwerpunkt „Grünes Band“ ausgebildet.«



Lee Dudley

IUCN Koordinator für das Grüne Band Europa

»Das Leben von Pflanzen und Tieren verlief in den Grenzregionen vom Grünen Band in Europa, im Gegensatz zu den Menschen, friedlich. Für die Natur bedeutete die Grenze eine Atempause, aber jetzt wird sie wieder von menschlicher Nutzung geprägt, was für die Natur eine Bedrohung darstellt. Zum Glück zeigen einige Menschen den Wunsch, die Natur zu verstehen, zu interpretieren und sich anzupassen.

In diesem Sinn bedeuten die Natur- und Landschaftsführer Antrieb im Prozess von Verstehen, Zusammenarbeit und Ausbildung. Es wird möglich sein, einen nachhaltigen Tourismus zu entwickeln, der auf dem wertvollen Natur- und Kulturlandschaftserbe basiert und neue Möglichkeiten und Gelegenheiten bringt.

Lokale Natur- und Landschaftsführer werden dabei mit ihrem Wissen über die Umgebung und das Gefühl für den Heimatort und dessen Geschichte wichtige Akzente setzen.«



## Mensch und Erbe reichen sich die Hand

»Ab uno disce omnes! – Aus einem erkennst du alle!« soll der große Poet Vergil gerufen haben und damit nicht nur einen neuen starken Vers sondern auch eine der Existenzgrundwahrheiten und wahrscheinlich die bedeutsamste Maxime eines ganzheitlichen Weltverständnisses ausgesagt haben. Wenn wir in der heutigen Ära einer »fragmentierten« Natur und eines naturfernen Menschen im Geiste Vergils sprechen wollten und am Beispiel des Einzelnen das Ganze lehren würden, würden wir auf Ablehnung stoßen. Wer würde ein Naturgesetz (z.B. die Tragkapazität des Raumes) als notwendiges Mit – Bestimmen der Gesellschaftsentwicklung annehmen. Die gültigen Systeme (Erziehungs-, Bildungs-, Ökonomie-, Politik-) lehren uns in der Regel den Gegensatz (denken wir nur an die noch immer starke aber falsche Überzeugung, das Sauerstoff, Bodenfruchtbarkeit und Trinkwasser unbeschränkte Güter sind). Das Erbe ist nur Eins, auch wen wir es unnatürlich in Natur und Kulturerbe teilen. Auch der Mensch ist nur ein Individuum obwohl wir ihn unnatürlich als ein Ergebnis der Natur oder der Gesellschaft verstehen können.

Die Zeit der Wiedervereinigung des Menschen mit seiner Naturumgebung wird zur Notwendigkeit auch weil der Mensch an sich und in einer Isolation der Kultur von der Natur, keinen Fortschritt für den Einzelnen und die Gesellschaft ermöglicht.

Ständige und konsequente Naturinterpretation ist in dieser Rolle notwendig. Das Auge zu öffnen für das ganzheitliche Vermitteln des Weltbildes bei denen, die tagtäglich auf dem Gebiet der Bewusstmachung und Bildung arbeiten und ausgewählte Gebiete vorzustellen ist von größter Wichtigkeit.

Daraus geht hervor, dass nur ein integrales Tourismuskonzept innerhalb eines Gebiets wie z.B. im Naturpark Goričko basierend auf dem Naturerbe, der biologischen Vielfalt, den Besonderheiten der Ökosysteme, den typischen Landschaftselementen und anderen Naturgegebenheiten in Frage kommt.

Ein Prozess derartiger Bewusstmachung und Bildung ist deshalb ein Fixstern am Naturparkhimmel.

Ein großer Dank an alle die das Projekt ermöglicht und zu Ende durchgeführt haben. Ich drücke die Daumen, dass so schnell wie möglich weitere Projekte folgen

dr. Bernard Goršak  
Krajinski park Goričko, A.m. Director



## Projekt Partner



GD Bildung und Kultur

## Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.